

Fremdkörper im Auge - was tun?

Es trifft uns aus heiterem Himmel: Einen Moment ist noch alles in Ordnung, im nächsten kämpfen wir mit stechenden Schmerzen. Ein Fremdkörper im Auge, das ist eine sehr unangenehme und in vielen Fällen sogar gefährliche Erfahrung, die wohl die meisten Menschen schon als Kind zum ersten Mal gemacht haben.

Es können Insekten sein, Sand oder Staub im Wind, Pflanzenteile, die von Bäumen oder Sträuchern fallen, aber auch Glassplitter oder, zum Beispiel in der Nähe von Baustellen, Steinsplitter oder Metallspäne.

Meist retten uns natürliche Schutzmechanismen des Auges. Augenbrauen und vor allem Wimpern, schützen vor Flüssigkeiten und festen Stoffen von oben, und der Augenschließreflex kann im Bruchteil einer Sekunde das empfindliche Auge mit dem Lid abdecken.

Trotzdem: Irgendwann ist es passiert.

Erste Regel: Nicht reiben

Dass man das Auge in so einem Fall nicht reiben soll, wissen wir alle - auch wenn es manchmal Selbstdisziplin erfordert. Besonders Kinder sind in Gefahr, dem Impuls nachzugeben und Druck auf das betroffene Auge auszuüben. Dadurch könnte allerdings die empfindliche Hornhaut des Auges zerkratzt und verletzt werden - insbesondere bei harten oder scharfkantigen Fremdkörpern. Sie würden das Problem massiv verschlimmern. Also: Hände weg.

Vertrau den Tränen

Sobald das Auge einen Fremdkörper registriert, schüttet die Tränendrüse vermehrt Tränenflüssigkeit aus. Gemeinsam mit Augenzwinkern reicht die Tränenflüssigkeit meist aus, um Fremdkörper aus dem Auge zu spülen. In diesem Fall lassen die Beschwerden schnell wieder nach.

Fließendes Wasser

Reicht die Tränenflüssigkeit nicht aus, um den Fremdkörper zu beseitigen, dann dauern die Schmerzen an. In diesem Fall können Sie versuchen, den Eindringling unter fließendem, sauberem Wasser auszuspülen - wieder ohne zu reiben. Aber Vorsicht: Tun Sie das nur, wenn sich die Schmerzen in Grenzen halten.

Unter dem Lid

Steckt ein Fremdkörper unter einem Augenlid, klappen Sie das Lid nach außen und drehen Sie die Pupille weg von der betroffenen Stelle. Lassen Sie einen Helfer nach dem Fremdkörper suchen und ihn vorsichtig mit einem sauberen Papiertaschentuch in Richtung Nase aus dem Auge tupfen.

Verletzte Hornhaut

Lässt sich der Fremdkörper nicht entfernen, handelt es sich um feine, scharfe Splitter oder leiden Sie unter so starken Schmerzen, dass Sie das Auge kaum offenhalten können, dann könnte es sein,

dass der Fremdkörper in der Hornhaut feststeckt oder in das Augengewebe eingedrungen ist. Das Auge ist gerötet, Sie sehen verschwommen und die Schmerzen sind kaum zu ertragen - in diesem Fall benötigen Sie ärztliche Hilfe, notfalls auch einen Rettungsdienst.

Der Augenarzt wird ein Schmerzmittel eintropfen und mittels eines Mikroskops den Fremdkörper identifizieren. Er kann erkennen, ob das Auge bis zum Glaskörper im Inneren durchbohrt wurde. Der Arzt oder die Ärztin entscheidet über die weiteren Schritte - in ernsten Fällen benötigen Sie eine Behandlung mit Antibiotika oder sogar eine OP, um Ihr Auge zu retten. In den meisten Fällen wird der Fremdkörper aber einfach unter dem Spaltlampen-Mikroskop entfernt. Gegebenenfalls tragen Sie eine Weile einen Augenverband - aber das Auge ist widerstandsfähig: Die wenigsten Fälle von Fremdkörpern im Auge führen zu ernsten Folgen. Immer vorausgesetzt, Sie reiben nicht.